

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Verlandungsmoor im Krumbecker Holz						X								0 5 0 8 - 4 4 1 - 4 0 0 9							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Geschiebelehm/-mergel														-							
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 2 0														Luftbild-Nr.				7 9 - 0 2 9 0			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 0 6 1			
Mecklenburg-Strelitz						Feldberger Seenlandschaft								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
10660														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								FFH-Geb. 1							
						NSG LSG BR Wald-Totalreservat								1							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code M S T M S W W N R												U M V									
% 6 0 3 0 1 0																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpfcalla-Flatterbinsen-Ried; Sumpfрейтграс-Erlen-Gehölz; Walzenseggen-Erlenbruchwald																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Bei dem Biotop handelt es sich um ein Verlandungsmoor. Das Substrat besteht großflächig aus wenig gestörtem Torf, und die Nährstoffverhältnisse sind mesotroph bis eutroph. Die Wasserstufe ist nass, und das Relief ist eben. Das Biotop ist ungenutzt, und in der Umgebung befindet sich Laubwald. Die Vegetation wird in großen Teilen von einem kleinräumig zusammengesetzten Mosaik aus Sumpfcalla-Flatterbinsen-Ried und Sumpfрейтграс-Erlen-Gehölz geprägt. In der westlichen Nase wächst Walzenseggen-Erlenbruchwald. Der Lebensraumtyp 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore, der hier vorhanden ist, befindet sich in einem schlechten Zustand, da ein starker Gehölzbewuchs vorliegt. Dominierende Pflanzen sind Flatterbinse sowie Sumpfрейтграс und Walzensegge, und zahlreich finden sich Schwarzerle und Grauweide. Vereinzelt wachsen die besonders geschützte Sumpfcalla, Sumpfweidenröschen, Uferwolfstrapp, Straußblütiger Gilbweiderich, Sumpffhaarstrang, Gemeines Helmkraut, Bittersüßer Nachtschatten, Sumpffarn, Torfmoos und die besonders geschützte Wasserschwertlilie. Das Biotop ist ungefährdet.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltenes / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.			
				0 5 0 8 - 4 4 1 - 4 0 0 9													
Substrat k g ☐ g Torf, wenig gestört ☐ Torf, degradiert ☐ Antorf ☐ Sand ☐ Kies / Steine ☐ Lehm ☐ Ton ☐ Halbkalk / Kalk ☐ Schlamm / Faulschlamm ☐ gestörter Boden Trophie k g ☐ dystroph ☐ oligotroph ☐ g mesotroph ☐ g eutroph ☐ poly- / hypertroph Wasserstufe k g ☐ trocken ☐ mäßig trocken ☐ wechselfeucht ☐ frisch ☐ feucht ☐ sehr feucht ☐ g naß ☐ offenes Wasser ☐ quellig Relief k g ☐ g eben ☐ wellig ☐ kuppig ☐ düinig ☐ Berg / Rücken ☐ Riedel ☐ Flachhang <= 9° ☐ Steilhang > 9° ☐ Nische ☐ Senke / Strecksenke ☐ Kerbtal ☐ Sohlental Exposition k g ☐ N ☐ NO ☐ O ☐ SO ☐ S ☐ SW ☐ W ☐ NW																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																	
Nutzungsintensität k g ☐ intensiv ☐ extensiv ☐ aufgelassen ☐ g keine Nutzung Umgebung k g ☐ Acker / Gartenbau ☐ Ackerbrache ☐ Grünland, intensiv ☐ Grünland, extensiv ☐ g Laub- / Mischwald ☐ Nadelwald ☐ Feuchtwald / -gebüsch ☐ Gehölz ☐ Röhricht / Feuchtröhre ☐ Hochstauden / Ruderalflur ☐ Graben																	
Nutzungsart k g ☐ Acker ☐ Wiese ☐ Weide ☐ forstliche Nutzung ☐ Fischerei ☐ Angeln ☐ Erholung ☐ Kleingartenbau ☐ Erwerbsgartenbau ☐ Ferienhäuser ☐ Bodenentnahme ☐ Verkehr ☐ Ver- / Entsorgungsanlage ☐ sonstige Nutzung: ☐ Fließgewässer ☐ Stillgewässer ☐ Trockenbiotop ☐ Grünanlage / Kleingarten ☐ Weg ☐ Straße, Parkplatz ☐ Bahnanlage ☐ Gewerbe / Industrie ☐ Silo / Stallanlage ☐ Gebäude / Siedlung ☐ Spülfeld / Halde ☐ Bodenentnahme																	
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Carex elongata Juncus effusus																	
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Salix cinerea																	
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calla palustris Epilobium palustre Iris pseudacorus Lycopodium europaeus Lysimachia thyrsiflora Peucedanum palustre Scutellaria galericulata Solanum dulcamara Sphagnum squarrosum Thelypteris palustris																	
Angaben zur Fauna																	
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 22.08.2006			
														Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger														Foto: 2		Folgeseiten: 0	